

CrowdPower Mallorca I - Ihre Chance auf eine renditestarke Investition den Ausbau von Photovoltaik-, Lade- und Speicherinfrastruktur auf der Lieblingsinsel der deutschen Urlauber.

Einleitung:

„Klimaschutz endet nicht an einer Landesgrenze, sondern muss dort betrieben werden, wo immer er sinnvoll und umsetzbar ist“ – dieses Zitat von Michael Betz, Geschäftsführer der CrowdPower Invest GmbH, ist vielsagend.

Mallorca war 2023 das Urlaubsziel für 18 Millionen Touristen aus der ganzen Welt. Deutsche Touristen stellten dabei mit 4,6 Millionen Besuchern (25 %) den größten Anteil. Laut aktuellen Umfragen und statistischen Erhebungen war jeder achte Deutsche bereits mindestens einmal in seinem Leben auf der Baleareninsel. Ein Grund dafür ist die hohe Anzahl an jährlichen Sonnenstunden auf Mallorca. Während Deutschland im Schnitt auf rund 1.200 bis 1.800 Sonnenstunden pro Jahr kommt (davon 900 bis 1.200 für Photovoltaik nutzbar), wartet Mallorca mit beeindruckenden 2.800 bis 3.000 Sonnenstunden auf (davon 1.600 bis 2.100 Stunden für Photovoltaik nutzbar).

Mit einer überschaubaren Gesamtfläche von insgesamt 3.640 Quadratkilometern, einer Nord-Süd-Ausdehnung von rund 100 Kilometern und einer Ost-West-Ausdehnung von rund 70 Kilometern bietet Mallorca ideale Voraussetzungen für nachhaltige E-Mobilität – eigentlich!

Staatliche Förderungen für erneuerbare Energieprojekte von bis zu 50 % in Kombination mit einer verbindlichen Elektroautoquote von 15 % p.a. bei Neuzulassungen für Mietwagenfirmen lassen darauf schließen, dass nachhaltige Mobilität auf Mallorca einen absoluten Boom erlebt – eigentlich!

Im Jahr 2023 waren jedoch nur etwa 10 % der vermieteten Autos auf Mallorca vollelektrisch. Warum ist das so?

Wer selbst schon einmal einen elektrischen Mietwagen auf der Insel gebucht hat, musste an den meisten bestehenden Ladesäulen die schmerzhafteste Erfahrung machen, dass das Laden der Autos alles andere als einfach ist. Fast überall wird eine spezielle App benötigt, und an vielen der bisherigen Ladepunkte sogar zusätzlich eine spanische Steuernummer. Welcher Tourist kann das vorweisen?

Genau hier setzt die CrowdPower Invest GmbH mit ihrer spanischen Tochtergesellschaft CROWDPOWER Mallorca S.L. an. Mit aktuell bereits über 80 aktiven Ladepunkten (AC/DC) auf der ganzen Insel, 82 im Bau befindlichen Ladesäulen sowie weiteren 140 Ladepunkten in der Planung verfügt die E-Mallorca Gruppe bereits heute über die größte offene Ladeinfrastruktur auf der Insel.

Durch die intelligente Kombination von Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern und Ladestationen an einem Standort kann eine nahezu optimale Wertschöpfung erzielt werden. Die Photovoltaikanlagen produzieren aufgrund der hohen Anzahl an Sonnenstunden fast ganzjährig grünen Strom. Wenn dieser Strom nicht direkt an den Ladestationen benötigt wird, kann er entweder in Batterien gespeichert, ins Netz eingespeist oder direkt an angrenzende Hotels oder Golfplätze verkauft werden.

Die Kombination aus diesen drei Teilbereichen – der erneuerbaren Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen, der Speicherung durch Batteriesysteme und der gezielten Nutzung an Ladestationen – macht das Projekt der CrowdPower Invest GmbH (bzw. ihrer Tochtergesellschaft auf

Mallorca) tatsächlich zu etwas Einmaligem. Diese integrierte Herangehensweise erlaubt es, eine maximale Effizienz bei der Nutzung von Solarenergie zu erzielen und gleichzeitig die Wertschöpfungskette von der Erzeugung bis zur Endnutzung vollständig abzudecken. Dies stellt nicht nur eine innovative Lösung im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung dar, sondern bietet auch eine solide Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg und Umweltfreundlichkeit.

Für die Realisierung und den weiteren Ausbau dieser Infrastruktur, wird diese Corwdinvesting-Kampagne eingesetzt.

Hier die aktuelle Ladekarte der E-Mallorca-Gruppe (<https://www.emallorca.io/charger-map>):



Projektumsetzung:

Die innerhalb dieser Crowdfunding-Kampagne eingeworbenen Gelder werden von der Emittentin (CrowdPower Invest GmbH) als Darlehen in die spanische Tochtergesellschaft CROWDPOWER Mallorca S.L. weitergegeben. Die Zweckmäßige Verwendung der in Deutschland eingeworbenen Gelder, werden durch Herrn Steuerberater Martin Jäschke, Leibnizstr. 23a, 04105 Leipzig (Mittelverwendungskontrolleur) überwacht. Mit diesen Mitteln wird die CROWDPOWER Mallorca S.L. folgende Anlagen erwerben und zukünftig betreiben:

1. Standort Golf Son Gual (Ma 15 – Palma – Manacor, km11,5, 07199 Palma, Balearen, Spanien)

PV/Ladestation	Typ	Hersteller	Leistung	Kosten/verwendete Nettoeinnahmen	Netzanbindungen liegen vor?
1x Dual DC Lader (Ladestation)	C6EU	XCharge Europe GmbH	150 kW	70.000,00	Ja
1x Dual AC Lader (Ladestation)	City Charge V2	Elinta charge GmbH	44 kW	11.900,00	Ja
Photovoltaikanlage	M6 HIEFF TWIN MONO	Sunpro Power Co., Ltd	100 kWp	122.000,00	Ja
Batteriespeicher	Galaxy 215	FFD Power Germany GmbH	100 kW /215 kWh	61.000,00	Ja
Summe				264.900,00	

2. Standort Hilton Hotel Galatzo Calvia (Ctra. Andratx, Km 20, 07160 Costa de la Calma, Balearen, Spanien)

PV/Ladestation	Typ	Hersteller	Leistung	Kosten/verwendete Nettoeinnahmen	Netzanbindungen liegen vor?
1x Dual DC Lader (Ladestation)	C6EU	XCharge Europe GmbH	150 kW	70.000,00	Ja
2x Dual AC Lader (Ladestation)	City Charge V2	Elinta charge GmbH	44 kW	21.500,00	Ja
Photovoltaikanlage	M6 HIEFF TWIN MONO	Sunpro Power Co., Ltd	100 kWp	122.000,00	Ja
Batteriespeicher	Galaxy 215	FFD Power Germany GmbH	100 kW /215 kWh	61.000,00	Ja
Summe				274.500,00	

Stärken:

Innovative Kombination von erneuerbaren Energien: Das Projekt vereint die Erzeugung von Solarstrom, dessen Speicherung und die direkte Nutzung an Ladestationen auf intelligente Weise. Diese ganzheitliche Herangehensweise maximiert die Effizienz und ermöglicht eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen, was das Projekt einzigartig und zukunftsweisend macht.

Attraktive Marktbedingungen auf Mallorca: Mallorca bietet mit seiner hohen Anzahl an Sonnenstunden ideale Bedingungen für die Solarenergiegewinnung. Die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Mobilitätslösungen und der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge machen das Projekt nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich attraktiv. Die staatlichen Förderungen und die wachsende Bedeutung der Elektromobilität auf der Insel unterstützen zusätzlich das Wachstumspotenzial.

Langfristige Rentabilität durch lokale Partnerschaften: Durch die Möglichkeit, überschüssigen Strom direkt an benachbarte Hotels, Golfplätze und ins Netz zu verkaufen, entstehen zusätzliche Einnahmequellen. Diese Diversifizierung der Einnahmequellen stärkt die finanzielle Stabilität des Projekts und bietet Investoren eine langfristige Perspektive mit stabilen Erträgen.

Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung: Investitionen in dieses Projekt unterstützen nicht nur den Ausbau erneuerbarer Energien, sondern tragen auch aktiv zum Klimaschutz und zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes auf Mallorca bei. Diese soziale Verantwortung kann für viele Investoren ein wichtiger Faktor sein, insbesondere in einer Zeit, in der nachhaltige Investitionen immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Schwächen:

Abhängigkeit von staatlichen Förderungen und regulatorischen Rahmenbedingungen: Ein Teil der Wirtschaftlichkeit des Projekts beruht auf staatlichen Förderungen für erneuerbare Energien sowie auf Vorschriften, die Elektrofahrzeuge und den Ausbau der Ladeinfrastruktur fördern. Änderungen in der politischen Landschaft oder eine Reduzierung der Subventionen könnten die Rentabilität des Projekts negativ beeinflussen.

Infrastruktur- und Technologierisiken: Der Erfolg des Projekts hängt stark von der Zuverlässigkeit und Effizienz der eingesetzten Technologien ab. Probleme bei der Installation oder Wartung von Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern oder Ladestationen könnten zu unerwarteten Kosten führen

und die Attraktivität für Nutzer mindern. Zudem besteht das Risiko technologischer Veralterung, da sich die Technologien für erneuerbare Energien und Elektromobilität schnell weiterentwickeln.

Marktunsicherheiten: Obwohl der Markt für erneuerbare Energien und Elektromobilität wächst, gibt es auch Unsicherheiten, insbesondere in Bezug auf die Akzeptanz und Nutzung von Elektrofahrzeugen durch Touristen auf Mallorca. Die Nachfrage nach E-Mobilität könnte schwanken, abhängig von Faktoren wie Energiepreisen, Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur und Alternativen wie Mietwagen mit Verbrennungsmotor.

Komplexität der Betriebsführung: Das Projekt erfordert eine sorgfältige Koordination zwischen der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie. Die Verwaltung dieser Prozesse kann komplex und ressourcenintensiv sein, insbesondere bei der Integration in bestehende Energienetze und beim Verkauf von überschüssiger Energie an lokale Unternehmen.

CrowdPower Mallorca I

Emissionsvolumen: 580.000,00 €

Min. Investment: 500,00 €

Laufzeit: Bis 30.06.2026

Zinssatz: 8,0 % p.a.

Risiko- und Ertragsbewertung (Zusammenfassung):

Risikobewertung:

1. Marktrisiken:

- **Regulatorische Abhängigkeit:** Das Projekt ist stark abhängig von staatlichen Förderungen und Regulierungen, die sich jederzeit ändern könnten. Sollten diese Unterstützungen reduziert oder ganz abgeschafft werden, könnte dies die Rentabilität des Projekts erheblich beeinträchtigen.
- **Nachfrageunsicherheiten:** Die Akzeptanz und Nutzung von Elektrofahrzeugen auf Mallorca, insbesondere durch Touristen, ist noch nicht vollständig gesichert. Schwankungen in der Nachfrage könnten die Auslastung der Ladeinfrastruktur und damit die Ertragskraft des Projekts beeinflussen.

2. Technologische Risiken:

- **Wartungs- und Betriebskomplexität:** Die Technologie hinter Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern und Ladestationen ist zwar fortschrittlich, aber auch anfällig für technische Probleme. Die Betriebskosten könnten höher als erwartet ausfallen, wenn häufige Wartungen oder Upgrades erforderlich sind.
- **Technologische Veralterung:** Da die Technologie für erneuerbare Energien und Elektromobilität sich rasch weiterentwickelt, besteht das Risiko, dass die eingesetzten Systeme schneller veralten und durch effizientere Lösungen ersetzt werden müssen.

3. Finanzielle Risiken:

- **Liquiditätsrisiko:** Wenn die Einnahmen aus dem Projekt geringer ausfallen als erwartet, könnte es Schwierigkeiten geben, die versprochenen 8 % Zinsen p.a. an die Anleger auszuzahlen. Dieses Risiko ist insbesondere relevant, wenn die Auslastung der Ladeinfrastruktur geringer als prognostiziert ist.
- **Konkurrenz:** Mit dem zunehmenden Interesse an erneuerbaren Energien könnten weitere Unternehmen in diesen Markt eintreten, was den Wettbewerb erhöht und möglicherweise die Margen schmälert.

Ertragsbewertung:

1. Attraktive Rendite:

- Mit 8 % Zinsen p.a. bietet das Projekt eine überdurchschnittlich hohe Rendite, die für viele Anleger attraktiv sein dürfte, insbesondere in einem Niedrigzinsumfeld. Diese Rendite spiegelt jedoch auch das höhere Risiko wider, das mit Investitionen in ein solches Projekt verbunden ist.

2. Wachstumspotenzial:

- Angesichts der steigenden Nachfrage nach erneuerbaren Energien und Elektromobilität auf Mallorca könnte das Projekt in den kommenden Jahren stark wachsen. Dies würde für stabile Zinszahlungen und eine gesicherte Rückzahlung sorgen.

3. Diversifikation:

- Das Projekt diversifiziert seine Ertragsquellen durch den Verkauf überschüssigen Stroms an Hotels, Golfplätze und das Netz. Diese Diversifikation könnte helfen, Einnahmeschwankungen aus dem Ladestationsbetrieb abzufedern.

Fazit:

Das Projekt bietet eine attraktive Ertragsmöglichkeit mit einer Rendite von 8 % p.a., ist jedoch nicht ohne Risiken. Die Risiken liegen vor allem in der Abhängigkeit von staatlichen Rahmenbedingungen, technologischen Herausforderungen und der Unsicherheit über die Nachfrage nach Elektromobilität auf Mallorca. Potenzielle Anleger sollten daher ihre eigene Risikobereitschaft sorgfältig prüfen und das Projekt als Teil eines diversifizierten Portfolios in Betracht ziehen.